

Termin: 27. Juni 2018
9:00 – 16:30 Uhr

Ort: Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstr. 33
70174 Stuttgart
Anreisebeschreibung unter:
www.hospitalhof.de

Verantwortlich: Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Baden-Württemberg
www.lag-hw-bw.de

Kosten: 98,- Euro Tagungsgebühr incl. Verpflegung
35,- Euro Schüler/ Studenten
Ab 5 Personen aus einer Einrichtung (gemeinsame Anmeldung und Rechnung) ermäßigt sich die Tagungsgebühr auf 78,- Euro pro Person.

Zielgruppe:

Die Tagung wendet sich an hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte, Trägervertreter/innen sozialer Einrichtungen, Akteure im Sozialbereich und Vertreter/innen der Parteien sowie an alle Interessierten.

Anmeldung nur per Mail und unter Angabe der Rechnungsadresse:
bildung@diakonie-wue.de

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung und weitere Informationen an die angegebene Mailadresse.

Anmeldung bitte bis spätestens zum **1. Juni 2018**.



Manne Lucha

Der Minister für Soziales und Integration in Baden-Württemberg, Manne Lucha, hat die **Schirmherrschaft** für diese Tagung übernommen, um die Bedeutung der Hauswirtschaft in Baden-Württemberg zu verdeutlichen und seine Verbundenheit zu zeigen.
Er wird ein Grußwort halten.

Gemeinsame Tagung aller in der Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft in Baden-Württemberg zusammen geschlossenen Verbände:

- Berufsverband Hauswirtschaft, Landesverband Baden-Württemberg
- Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg
- DHB – Netzwerk Haushalt - Berufsverband der Haushaltsführenden, Landesverband Württemberg
- Diakonisches Werk Württemberg und Baden
- Landesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH Baden-Württemberg



Gemeinsam statt einsam

Hauswirtschaft in Baden-Württemberg

27. Juni 2018
Hospitalhof, Stuttgart

Schirmherr: Manne Lucha
Minister für Soziales und Integration

Schluss mit Einzelaktionismus!

Nicht nur bei der Arbeit in der eigenen Einrichtung, sondern auch auf dem politischen Parkett sind hauswirtschaftliche Fachkräfte oft auf sich allein gestellt. Kein Wunder, dass da wenig Zeit bleibt, sich um das Image der Hauswirtschaft zu kümmern oder über politische Forderungen nachzudenken. Eine Vielzahl von hauswirtschaftlichen Verbänden macht sich für die Interessen der Hauswirtschaft stark. Sie vertreten jedoch zum Teil unterschiedliche Standpunkte. Damit sich das ändert, hat sich die Hauswirtschaft kürzlich zum Deutschen Hauswirtschaftsrat zusammen geschlossen, der gemeinsame Anliegen nach außen vertritt.

Nun gilt es auch in Einrichtungen und Diensten, Konzernen oder Trägerverbänden die Anliegen des hauswirtschaftlichen Bereichs gemeinsam voranzubringen und sich zu engagieren.

Die Tagung der Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Baden-Württemberg beleuchtet das Thema Kooperation und Vernetzung und will zur aktiven Beteiligung anregen. Die Hauswirtschaft hat die Chance, Gehör zu finden, wenn sie sich endlich entschließt, sich zu äußern.

Inhalte der Fachtagung:

- Anliegen erfolgreich weiterbringen
- Vernetzung in Politik und Gesellschaft, um gemeinsam stärker zu sein
- Jeder für sich - oder alle miteinander? Was bedeutet Kooperation im Betrieb?
- Wie kann Hauswirtschaft sich gegenseitig stärken und Verbündete finden?
- Junge KollegInnen einbeziehen und gezielt fördern

Programm

- 9:00** Anmeldung, Begrüßung
- 10:00** Begrüßung
Cornelia Schwab, Vorsitzende der LAG Hauswirtschaft Baden-Württemberg
- 10:10** Einführung in das Thema,
Ursula Schukraft, Vorstandsmitglied LAG
- 10:15** Gemeinsam statt einsam
Manuela Rukavina
- 11:00** Gemeinsam – mit wem?
Hauswirtschaft in Theorie und Praxis
Prof. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt
- 11:50** Mitarbeitende fördern und stärken
Ute Krützmann
- 12:30** Mittagspause
- 13:45** Improvisationen mit **Theater Q-rage**
- 14:15** Grußworte:
Manne Lucha
Minister für Soziales und Integration
- Dorothea Simpfendörfer**
Präsidentin Deutscher Hauswirtschaftsrat
- 14:50** Kaffeepause
- 15:30** Projekt Gutscheine für haushaltsnahe Dienstleistungen
Ruth Weckenmann

- 16:00** Projekt zur multiprofessionellen Zusammenarbeit PERLE,
Dr. Andreas Marg
- 16:20** Ausblick
- 16:30** Ende der Tagung

Folgende Referenten konnten wir für diese Tagung gewinnen:

Manuela Rukavina: Trainerin und Coach, NPK- Stuttgart

Prof. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt: Professorin für Haushaltswissenschaften an der Hochschule Osnabrück

Ute Krützmann: wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachhochschule Münster

Ruth Weckenmann: Leiterin Stab Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit

Dr. Andreas Marg: Ministerium für Soziales und Integration, Pflege und Quartiersentwicklung

Kooperation mit

